
09. Mai 2004 – Gauschießen 2004 (Teil 1)

Mit dem traditionellen Finalschießen der jeweils acht besten Gewehr- und Pistolenschützen ist das 46. Gauschießen des Schützengaus Massenhausen, ausgetragen vom Schützenverein Eichenlaub Lohhof in Unterschleißheim, zu Ende gegangen. Andrea Heyland von Gemütlichkeit Eching siegte in der Disziplin Luftgewehr mit einer Gesamtwertung von 601,6 Ringen, gefolgt von Thomas Schwarzl, dem amtierenden Schützenkönig von Eichenlaub Lohhof (596,5 Ringe), und seinem Vereinskameraden Markus Lehner (596,1 Ringe). Mit der Luftpistole siegte Quirin Doll von Kleeblatt Neufahrn mit einer Gesamtwertung von 570 Ringen knapp vor Martin Söldner von der Schützengilde Lohhof mit 568,9 und Andreas Martin von Gemütlichkeit Eching mit 566,3 Ringen. Den besten Schuß im Finale – eine 10,9 – gab Manfred Werner von Eichenlaub Lohhof ab. Um olympische Wettkampfbedingungen zu gewährleisten, hatten die Gastgeber eigens für das Finalschießen ihre elektronischen Schießstände in die Unterschleißheimer Mehrzweckhalle verlegt.

Auch für den letzten Schützen – Johann Krömmer aus Kranzberg mit der Startnummer 963 – hat sich die Teilnahme am Gauschießen noch gelohnt: Er gewann mit einem 4,8-Teiler die Festscheibe. Die Startnummer 1 – Andreas Gruber von Eichenlaub Lohhof – gab den drittbesten Schuß auf die Punktscheibe Gewehr ab, einen 2,4-Teiler nach Alexander Obermaier von Eintracht Garching (1,3-Teiler) und dem Sieger Josef Oberauer von Jung Fröhlich Hohenberacha mit einem noch beachtlicheren 1,2-Teiler. Bei der Punktscheibe Pistole belegte Helmut Buhl (Garching) den ersten Rang. Die Meisterscheiben gewannen Andrea Heyland (Gewehr) und Quirin Doll (Pistole). Gaumeister in den Klassen wurden Michaela Springer (Schüler), Alexander Obermaier (Jugend), Andreas Leskin (Junioren), Markus Lehner (Schützenklasse), Manfred Werner (Altschützen), Gerhard Lehmann (Senioren I), Lorenz Baumgartner (Senioren II), Andrea Heyland (Damen), Maria Geisenhofer (Altschützinnen) und Irene Lettner (Seniorinnen). Die Mannschaftsmeisterschaft schließlich gewann mit 2308 Ringen der gastgebende Verein Eichenlaub Lohhof vor Tannengrün Biberbach (2270) und den Isarschützen Mintraching (2264).





Gauschützenmeister Josef Rottenfußler dankte den Lohhofern für ihren „großartigen Einsatz“ bei der Organisation des zweiwöchigen Wettbewerbs in Tag- und Nacharbeit: „Wir haben hier den Sport und die Geselligkeit wirklich genossen“. Weil das Unterschleißheimer Haus der Vereine noch auf seinen neuen Gastwirt wartet, mußten die Eichenlauber die 963 Teilnehmer, die aus den Landkreisen München, Freising, Dachau und Pfaffenhofen oft mit Familienangehörigen zum Gauschießen gekommen waren, mit Speisen und Getränken ehrenamtlich bewirten. Auf diesen gelungenen Einsatz seiner Vereinsmitglieder ist Adalbert Mader, Erster Schützenmeister der gastgebenden Eichenlauber, über die routinierte Abwicklung des Schießbetriebes auf 36 Schießständen und die computergestützte Auswertung hinaus besonders stolz.

Die vom Schirmherrn des Gauschießens, Unterschleißheims Bürgermeister Rolf Zeitler, gestiftete und unter der politischen und Vereins-Prominenz auszuschießende Eröffnungsscheibe hatte Wolfgang Steurer, der Erste Schützenmeister der SG Jarzt/Appercha, gewonnen.

Er moderierte am letzten Schießtag souverän das Finalschießen. Wie schon den Beginn, so markierten laute Böllerschüsse der Schützenkompanie Unterschleißheim auch das Ende des Gauschießens, dem am Sonntag nach Pfingsten (6. Juni) das 36. Gauschützenfest folgt, das wiederum Eichenlaub Lohhof aus Anlaß seines 75jährigen Bestehens im Festzelt auf dem Unterschleißheimer Volksfestplatz ausrichtet.

